

Newsletter des Integrationsrates März 2022



Bruno Wansing, Foto: Markus Bollen

Herzlich Willkommen zum ersten Newsletter des Integrationsrates und des Integrationsbüros im neuen Jahr 2022. In eigener Sache freue ich mich, Ihnen und Euch mitteilen zu können, dass ich die Aufgabe des Integrationsbeauftragten, des Geschäftsführers des Integrationsrates und des Leiters des Integrationsbüros nunmehr seit dem 1. Januar 2022 komplett übernommen habe. Das Foto links entstand bei einer Aktion des städtischen Seniorenbüros im Rahmen des Projekts Generationen - Kulturen - Vielfalt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BAS), an dem wir uns im Rahmen der Wochen gegen Rassismus und Diskriminierung ebenfalls beteiligt haben. Dazu gibt es in diesem Newsletter auch noch einen Bericht. Rassismus und Diskriminierung ist im übrigen eines der Hauptthemen in diesem Newsletter. Nun, viel Spaß beim Durchblättern und Durchlesen und wenn es Fragen, Anregungen, Wünsche gibt, immer her damit.

Viele Grüße

Bruno Wansing

+++

Im Februar trafen sich Organisatoren, Vereine und Vertreter des Integrationsrates im Cafe Querbeet der Caritas am Nordwall 44 zum ersten Vorbereitungstreffen für die diesjährige/n Interkulturelle/n Woche/n (IKW).

Viele Vereine und Institutionen hatten sich eingefunden, um sich an der Planung für die IKW im September zu beteiligen. Die Präsentation des Rückblickes mit Fotos von Veranstaltungen aus den vergangenen Jahren ließ Erinnerungen aufkommen und war für die neuen Mitwirkenden ein schöner Einblick in die bisherige IKW-Arbeit. In vier Arbeitsgruppen, bei denen vor allem die Vereine und Gruppierungen mit in die Planungen einbezogen wurden,

wurden in gemeinsamer Diskussion Ideen und Vorstellungen erarbeitet und anschließend im Plenum vorgestellt und diskutiert. Es stellte sich eine große Vielfalt an Möglichkeiten herausgestellt, mit denen die weiteren Planungen beim zweiten Vorbereitungstreffen am **Donnerstag, 7.4.2022 um 18 Uhr** in der Caritas am Nordwall 44 gemeinsam mit den Vereinen und Gruppierungen angegangen werden sollen.

Zu diesem Termin möchten wir Sie und Euch auch auf diesem Weg recht herzlich einladen. Seien Sie auch dabei und planen Sie die Interkulturelle Woche in Bocholt mit!

Anmeldung und Kontakt über das Integrationsbüro der Stadt Bocholt

E-Mail: integration@bocholt.de

Telefon: +49 2871 21765-611 und - 612



#offen geht

+++



Vor Ort informiert: Bruno Wansing, neuer Integrationsbeauftragter der Stadt Bocholt, informierte sich am 24.1.2022, beim Verein Integration- und Bildungsstätte Bocholt e.V. „Blaue Moschee“. Auf dem Bild von rechts nach links: Osman Zor (Schatzmeister), Halil Zor (Vorsitzender) Abdullah Zor (Sekretär), Harun Benli (Imam) und Bruno Wansing.

Kontakt: Integration- und Bildungsstätte Bocholt e.V. „Blaue Moschee“, Don-Bosco-Straße 18, 46395 Bocholt, Vors.: Halil Zor, E-Mail: ibbocholt@arcor.de, Telefon: 0173 8149885

Die Integration und Bildungsstätte /Blaue Moschee wurde am 15.10.1979 in Bocholt auf der Ostmauer 6 von 15 türkischstämmigen Migranten gegründet. Im Jahr 2004 fing der Bau eines neuen Kulturzentrums auf der Don Bosco Str. 18 an. Vereinszweck ist die schulische Bildung Jugendlicher mit Migrationshintergrund sowie die Förderung des fried- und vertrauensvollen Zusammenlebens der Gesellschaften, Kulturen und Religionen. Außerdem werden Menschen mit internationaler Familiengeschichte mit nicht genügenden Sprachkenntnissen bei Ämtern, Arztbesuchen etc. unterstützt. Der wichtigste Schwerpunkt hierbei bleibt die Jugendarbeit. Der Verein legt auch sehr großen Wert auf Imame (Vorbeter) die in Deutschland geboren und ausgebildet sind. Die Gemeinde ist überparteilich und lebt ausschließlich von Spenden, die durch Gemeindemitglieder getragen werden. Die Moschee hat 100 Familien als Mitglieder. Zweimal im Jahr veranstaltet die Moschee einen Tag der offenen Tür. An diesen Tagen werden den Besuchern die Möglichkeit gegeben, die Moschee zu besichtigen und Informationen über den Islam in Deutschland zu bekommen. Das Freitagsgebet wird in zwei Muttersprachen gehalten, deutsch und türkisch.



Aktion zur Internationalen Wochen gegen Rassismus regt zum Nachdenken an



Wer am Donnerstag, 17.3.2022, im Laufe des Vormittags über die Neustraße lief, konnte nicht umhin, den Blick auf den Boden und auf ein auffälliges Fahrrad zu werfen. Auf der Straße prangte eine Bodenzeitung mit einer direkten Aufforderung „Was denken Sie darüber?“ Dazu gab es dann die Möglichkeit zu den verschiedenen Aussagen ein Plättchen mit Zustimmung oder Ablehnung abzulegen. Am Fahrrad machten Sprüche wie „Der links neben Dir...“, „Otto und Iris sehen es auch so...“ neugierig, um sich das „Kleingedruckte“ auch mal anzuschauen. Im Kleingedruckten stand dann zum Beispiel „Diskriminieren, nur weil jemand anders aussieht, geht nicht - oder? Jede und Jeder sieht anders aus“ oder „Der links neben Dir..., sieht wirklich anders aus als Du. Verstehst Du? Das ist normal. Deswegen bekommen wir gemeinsam was hin - oder? Die Resonanz war gut, immer wieder hatten Agnes Epping, Vorsitzende des Seniorenbeirates, Ana Finkenbergl und Dimitrios Macheras vom Seniorenbeirat, Ellen Edelmann und Nina Kremer vom Seniorenbüro, Memet Cinar, stv. Vorsitzender des Integrationsrates und der Integrationsbeauftragte Bruno Wansing die Gelegenheit mit den verschiedensten Bocholterinnen und Bocholtern ins Gespräch zu kommen. Sergiu Hafemeister, Bocholter mit rumänischen Wurzeln, wünschte sich mehr Wertschätzung. „Bocholt ist ein so schöne Stadt, ich fühle mich hier pudelwohl, es ist meine Heimat“. so Hafemeister.



Rassismus (k)ein Thema

Andere waren tatsächlich der Ansicht, dass Rassismus und Diskriminierung in Bocholt kein Thema wären. Hier würden alle - ähnlich wie in Köln - bunt zusammenleben. Insgesamt gab es fast 99 % zustimmende Taler bei den Gedanken auf der Bodenzeitung. Diese wie „Jeder Mensch ist irgendwie anders, jemanden deshalb zu diskriminieren geht überhaupt nicht“ oder „Kulturelle Vielfalt ist letztendlich eine Chan-

ce für uns alle“ wurden rege diskutiert.

Den kompletten Bericht mit weiteren Bildern gibt es auf der bocholt.de: <https://www.bocholt.de/rathaus/nachrichten/artikel/aktion-zur-internationalen-wochen-gegen-rassismus-regt-zum-nachdenken-an/> - Das komplette Bilderalbum findet ihr auf unserer Facebookseite „Integration in Bocholt“. Viel Spaß beim Durchblättern.

+++



Gisbert Jacobs, Leiter des ESB und zuständig für das städtische Friedhofswesen, informierte jetzt 15 Vertreter der hiesigen muslimischen Glaubensgemeinschaften, die auf Einladung des Integrationsbüros und der Friedhofsverwaltung zum Bocholter Friedhof, Blücherstraße, gekommen waren. Er erläuterte die Nutzungsmöglichkeiten der neuen Trauerhalle und die Abläufe auf dem Friedhof bei einer Beerdigung. „Uns ist es wichtig, mit den muslimischen Vereinen aber auch mit den anderen Glaubensgemeinschaften in Kontakt zu bleiben, um auf Fragen, Anregungen, Wünsche immer aktuell reagieren zu können“, betonte Jacobs. Den kompletten Bericht gibt es auf der bocholt.de: <https://www.bocholt.de/rathaus/nachrichten/artikel/muslimische-vereine-informieren-sich-ueber-die-neue-trauerhalle/>

+++



Die Arbeit der Arbeitskreise geht fließend weiter. Am 28.2. traf sich der Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ (linkes Bild) und am 1.3. diskutierte der Arbeitskreis „Kultursensible Pflege“.

Arbeitskreis Alltagsrassismu und Antidiskriminierung

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Edith Bieber besuchten am 15. März 2022 Laura Böing und Finja Dekker, zwei Schülerinnen der Josefschule, den Arbeitskreis, um über ihre Erfahrungen als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ zu berichten. „Wir sind eine sehr bunte Schule“, berichtete Edith Bieber. 280 Schülerinnen und Schüler gibt es. Sie kommen aus der Türkei, Syrien, Ägypten, Afghanistan, Albanien, Bosnien... Und alle halten zusammen. Zusammenhalt ist auch das Thema für das Jahr 2022. „Haltung zeigen - Du bist nicht allein“ ist das Schulmotto 2022. Für Anfang April ist jetzt geplant, eine Schulbank anzumalen, auf die sich dann Kinder setzen können, die niemanden zum spielen haben. Die anderen Kinder können das dann sehen und setzen sich dazu oder kümmern sich um das Kind. „Das kleine WIR“ ist für die Schülerinnen und Schüler besonders wichtig. „Wenn alle Kinder gut behandelt werden, wird das kleine WIR wieder groß“, berichtet Bieber. Mit den Lockerungen der Corona-Regelungen soll auch wieder das Eltern-Café für die Regenbogenklasse geöffnet werden.

Der Arbeitskreis durfte in den Räumen des Albanischen Kulturvereins Rilindja e.V. tagen, Danke dafür noch mal an Valon Shala.



+++

Termine:

- 4. April 2022. 18 Uhr, Websaal, Weberei:** Vortreffen der Vereine zum Internationalen Kinder- und Familienfest des LWL am 1. Mai 2022
- 5. April .2022. 14_30 Uhr, Treffpunkt „grüne Container“ Industriestraße:** Besichtigung des „Open Office“ im Lernwerk mit Jule Wanders
- 6. April 2022, 17 Uhr, Mensa Gesamtschule, Rheinstraße:** Integrationsratssitzung
- 7. April 2022, 18 Uhr, Caritas, Ostwall:** Vortreffen mit den Vereinen zu den Interkulturellen Wochen
- 27. April 2022, 18.30 Uhr, Historisches Rathaus:** Besuch der Integrationsstaatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert
- 1. Mai 2022:** ab 10 Uhr: Kinder- und Familienfest des LWL auf dem Webereigelände

+++

Herausgeber:

Stadt Bocholt
Integrationsbeauftragter
Bruno Wansing
Telefon: +49 2871 21765-612
E-Mail: integration@bocholt.de

Stadt Bocholt
Integrationsrat
Vors. Juan Lopez Casanova
Telefon: +49 (0) 2871 27 43 747
E-Mail: lopez@lopez-collegen.de